

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 7 (1794)
Heft: 38

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

worden, darinn nebst andern kleinen Schriften unter anderm ein französischer Brief an die Adresse von Hrn. Mourfet Receveur im Schloß Viberstein, auch ein testimonium zu Gunsten desselben sich befande, datiert vom 28ten Weinmonats, 1791. Da diese Briestafche und darinn sich befindlichen Schriften Niemanden als dem Eigenthümer von einigem Nutzen seyn kann, als wird dem redlichem Finder so selbe unverfehrt dem Hrn. Mourfet Receveur im Schloß Viberstein bey Arant wird zukommen lassen, oder derjenige, so ihm sichere Nachricht davon geben kann, eine Rekompens von 40 Bz. versprochen.

Bey Joseph Krutter Sattler ist zu verkaufen eine neue leichte Chaise mit 4 Rädern für ein Pferd um billigen Preis.

Hr. Hofrath Pellier Doktor und Auaenarzt, dessen Ankunft in der Schweiz schon durch mehrere Zeitungsblätter bekannt worden, ist auf Ansuchen einiger Blinden und an den Augen nothleidenden Personen in Luzern angekomen; Blinde und dergleichen Nothleidende können sich alle Hilfe von ihm versprechen. Die vielen glücklichen Proben, die er vor Kurzem in Zug gemacht werden hinlänglich seyn, ihm alles Zutrauen zu verschaffen. Er logirt im Adler, und wird sich einige Wochen dort aufhalten.

Auflösung des letzten Räthsels. ABCBuch,
Scharade.

An meinem Ersten steht
Enbille und Margreth;
Ihr Tagwerk ist, begaffen
Die jungen, schönen Affen.
Mein Zweytes ist ein Ziel,
Der Mittelpunkt gilt viel.
Mein Ganzes füllt das Erste aus,
An jedem ausgebauten Haus.